

# ingenious switzerland

Jahresbericht 2013 / per 03.Februar 2014

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. MANAGEMENT SUMMARY .....</b>	<b>2</b>
<b>2. EINLEITUNG .....</b>	<b>3</b>
2.1 Ziele und Adressaten dieses Dokuments.....	3
2.1.1 Ziele .....	3
2.1.2 Adressaten .....	3
2.1.2 Hinweis auf weitere Berichterstattung .....	3
<b>3. INFORMATIONEN ZUM AUFTRAG .....</b>	<b>4</b>
3.1 Grundlagen und Rahmenbedingungen des Auftrags.....	4
3.2 Angaben zur operativen Umsetzung des Auftrags .....	4
<b>4. TÄTIGKEITSBERICHT .....</b>	<b>5</b>
4.1 Aktivitäten in der Schweiz .....	5
4.1.1 Branchenvernetzung .....	6
4.1.2 Service Offerings.....	7
4.1.3 Stakeholdermanagement .....	7
4.1.4 Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise .....	9
4.1.5 Zusammenarbeit mit anderen Exportplattformen.....	9
4.2 Aktivitäten in Europa .....	9
4.3 Aktivitäten in Asien .....	10
4.4 Aktivitäten in Amerika.....	11
4.5 Zielerreichung / KPI.....	12
4.5.1 Übersicht KPI und Zielwerte.....	12
<b>5. TÄTIGKEITSRECHNUNG .....</b>	<b>14</b>
5.1 Tätigkeitsrechnung Exportplattform .....	14
5.2 Erläuterungen zur Mittelverwendung Exportplattform .....	14
<b>6. SCHLUSSFOLGERUNGEN .....</b>	<b>15</b>
6.1 Chancen und Risiken .....	15
6.2 Schlussfolgerungen.....	15

### ANHÄNGE

Anhang Mitgliederliste

Anhang Thesenpapier Stadtentwicklung

# 1. Management Summary

Nach knapp drei Jahren des intensiven Aufbaus von ingenious switzerland - dies sowohl methodisch wie auch operativ - wurde 2013 bereits zum Jahr des Umbruchs und Aufbruchs in ein konsolidiertes Umfeld. Einerseits wurden die Akquisitionsbestrebungen der bestehenden workgroups aktiv vorangetrieben und andererseits die Betriebsmodelle zur Weiterentwicklung und -führung des Dienstleistungsangebotes im Hinblick auf die Integration in die SIA - international sowohl quantitativ wie auch methodisch durchleuchtet.

Das seinerseits vom SIA-Vorstand anfangs 2013 verabschiedete Strategiepapier zu SIA - international bildete eine wichtige Vorentscheidung und Grundlage bezüglich der möglichen zukünftigen Betriebsmodelle. Die Evaluationsarbeit des Vorstandes von ingenious switzerland führte dann zu der Überzeugung, dass eine Überführung der Plattformtätigkeiten in den SIA die angemessenste Lösung darstellt, die vielseitige Synergien sowohl bezüglich der operativen wie auch der repräsentativen Aufgaben umfassen kann. Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung im September 2013 wurden die entsprechenden Anträge des Vorstandes von ingenious switzerland zur SIA-Integration dann explizit durch die Mitglieder fast einstimmig verabschiedet.

Die beschlossene Integration der Plattformtätigkeit in die SIA - international führte auf Ende 2013 zur Auflösung des Vereins ingenious switzerland, der 2014 in die Liquidation geführt wird. Die entsprechenden Vertragswerke zwischen dem SIA, Switzerland Global Enterprise sowie ingenious switzerland bilden den rechtlichen Rahmen dieser Integration. Unter anderem ist dabei die Sicherung der Verwendung des Brands 'ingenious switzerland - powered by SIA - international' für die Dienstleistungen der aktiven Marktunterstützung bis 2018 gesichert.

In Absprache mit dem SIA wurden im Herbst vier Projekteingaben zuhanden Switzerland Global Enterprise erarbeitet, um mit den zu sprechenden Restmitteln aus den Stabilogeldern angebahnte wie neue workgroup-Tätigkeiten sichern zu können. Mit den erhaltenen Projektfinanzierungszusagen ist für die Übergangszeit der Integration der Plattform in den SIA - international die Weiterführung der operativen Tätigkeiten ermöglicht.

Der aktive Mitgliederstamm hat sich im 2013 leicht erhöht, Abgänge wurden durch höhere Neuzugänge mehr als kompensiert. Die Anzahl der in Arbeitsgruppen tätigen Mitglieder nahm insbesondere durch die erfolgreiche Eröffnung einer workgroup Türkei weiter zu. Der Eigenfinanzierungsgrad mittels Sponsoring und Projektpartner-Beiträgen hat stagniert, einerseits wegen des sich noch in Arbeit befindenden Dienstleistungskataloges und dessen Preisgestaltung und andererseits wegen der für 2013 unveränderten Mitgliederbeiträge. Mit der Auflösung des Vereins ingenious switzerland soll die Mitgliederliste in eine sogenannte Teilnehmerliste von SIA - international überführt werden. Die Klärung der Modalitäten und Beiträge sollen im Rahmen der anlaufenden Tätigkeit von SIA-international und dessen begleitendem Fachrat Internationales erfolgen.

Mit der weitherum beachteten und gelungenen Matching - Veranstaltung der workgroup High Tech Timber in Zusammenarbeit mit dem Swiss Business Hub auf der Schweizer Botschaft in London sowie der Holzbranchenorganisation Lignum konnte ein erster workgroup - Zyklus exemplarisch und erfolgreich vollzogen werden. Eine Weiterführung dieser Gruppe im 2014 ist fest eingeplant. Vier Podiumsveranstaltungen, die thematisch mit aktiven workgroups verbunden waren (Türkei / Mongolei / Asien resp. Kunming) förderten die Mitgliederpflege und -akquisition und erhöhten die Sichtbarkeit der Plattform und dessen Dienstleistungen.

Neue Märkte wurden mit dem Unterzeichnen eines Memorandum of Understanding mit der Japanese Design Promotion (JDP) in Japan und der Eröffnung der workgroup Türkei angegangen. Mit der HTW Chur wurde ein Forschungsprojekt bezüglich der Mechanismen der Exportförderung für die Branchen der planerischen Dienstleistungen aufgelegt, das im 2014 - KTI-Gesuchsannahme vorausgesetzt - zur weiteren Festigung der entsprechenden wissenschaftlichen Grundlagen führen soll.

Die von ingenious switzerland aufgebauten Dienstleistungen werden mit der beschlossenen Integration in die SIA - international in eine längerfristig gesicherte und verlässliche Zukunft überführt. Die ursprüngliche Intention der Mittel des Stabilisierungsprogramms, eine Anschubfinanzierung zu leisten und nach deren Ablauf durch die Branche selbst entsprechende Aktivitäten weiterzuführen, ist damit umgesetzt.

## 2 ingenious switzerland

Selnaustrasse 16, Postfach, CH-8027 Zürich, Telefon +41 44 283 15 36, Fax +41 44 283 15 16, [www.ingenious-switzerland.com](http://www.ingenious-switzerland.com)

## 2. Einleitung

Der vorliegende Bericht ist Teil des Controlling-Systems und wird durch die Auftragnehmerin ingenious switzerland erstellt.

### 2.1 Ziele und Adressaten dieses Dokuments

#### 2.1.1 Ziele

Die Controllingberichte der Auftragnehmerin dienen namentlich den folgenden Zielen:

- 1 **Controllinginstrument:** Die Auftragnehmerin legt in transparenter und nachvollziehbarer Weise Rechenschaft ab über die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen sowie über die Einhaltung der vereinbarten Modalitäten der Zusammenarbeit und stellt dem Auftraggeber die Informationen zur Verfügung, welche für eine wirksame und zweckmässige Aufsicht und Steuerung des Mandats erforderlich sind. Zu diesem Zweck gibt der Controllingbericht insbesondere Auskunft über
  - die geltenden Rahmenbedingungen des Auftrags sowie über die in der Leistungsperiode aufgetretenen und für die Leistungserbringung relevanten Entwicklungen;
  - die vom Auftragnehmer verfolgte Strategie zur Erreichung der vertraglich vereinbarten Ziele;
  - die Erreichung der vertraglich vereinbarten Ziele, die Gründe für Abweichungen bei der Zielerreichung sowie die diesbezüglich vom Auftragnehmer gezogenen Schlussfolgerungen resp. die von ihm ergriffenen Massnahmen;
  - die Verwendung der Bundesmittel.
- 2 **Instrument für Wissenstransfer:** Die Auftragnehmerin stellt der Switzerland Global Enterprise und dem SECO darüber hinaus die notwendigen (Hintergrund-)Informationen zur Verfügung, damit diese eine zweckmässige und wirksame Erfüllung der gesetzlichen Aufgabe gewährleisten können.

#### 2.1.2 Adressaten

Die im Controllingbericht enthaltenen Informationen sind an Switzerland Global Enterprise und das SECO gerichtet. Switzerland Global Enterprise und das SECO entscheiden über die Weitergabe von Informationen nach Absprache mit der Exportplattform ingenious switzerland.

#### 2.1.2 Hinweis auf weitere Berichterstattung

Der vorliegende Bericht deckt die Leistungen von ingenious switzerland im Jahr 2013 ab, über den Erfolg der Plattform von 2010 bis und mit 2013 informiert zusätzlich ein separates Dokument (Abschlussbericht Exportplattform ingenious switzerland).

## 3. Informationen zum Auftrag

### 3.1 Grundlagen und Rahmenbedingungen des Auftrags

Die Exportplattform ingenious switzerland ist Teil der dritten Stufe der Stabilisierungsmassnahmen des Bundes. Die Switzerland Global Enterprise wurde dabei vom SECO beauftragt, in der Architektur-, Engineering- und Design-Branche eine Exportplattform aufzubauen, die den KMU den Zugang zu zukunftssträchtigen Exportmärkten erleichtert.

Als direkter Nutzen der Massnahmen für die KMU sollen gemäss der Dachleistungsvereinbarung „Exportplattformen“ zwischen der Switzerland Global Enterprise und dem SECO folgende Zielsetzungen (Outcome-Ziele) erreicht werden:

- Schweizer Unternehmen, insbesondere kleine und auch bisher noch nicht exportierende, sind befähigt, alleine oder im Verbund mit anderen Unternehmen, neue Auslandmärkte zu erschliessen, bzw. ihre Exporttätigkeit zu steigern.
- Die Exportplattformbranchen, resp. der gemeinsame Brand oder die jeweilige Dachmarke werden in den Zielmärkten wahrgenommen.
- Die Branchenidentität ist gestärkt und die Nutznießer der Plattformen führen gemeinsame Aktivitäten weiter.

Die Switzerland Global Enterprise überträgt den Aufbau und den Betrieb der Exportplattform ingenious switzerland dem eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein ingenious switzerland, der die SIA als Geschäftsstelle mit der operativen Ausführung beauftragt hat. Massgebend für die Umsetzung des Auftrags ist die Going Forward Strategie für ingenious switzerland aus dem Jahr 2012 einschliesslich entsprechender Auflagen.

### 3.2 Angaben zur operativen Umsetzung des Auftrags

Personell hat die Geschäftsstelle von ingenious switzerland ihren Leistungsauftrag im 2013 in der gleichen Konfiguration wie Ende 2012 umgesetzt, nämlich mit Daniel Racine als Managing Director, Barbara Angehrn und Simona von Orelli als Projektleiterinnen und neu für die Betreuung der homepage und des Versandes der Newsletter Ursina Hunziker in einem Teilzeitpensum. Damit konnte auch der Mutterschaftsurlaub von Simona von Orelli ab Mitte Jahr teilweise abgedeckt werden.

Seitens des SIA hat deren Umstrukturierung zur Integration der Abteilung Kommunikation in den Geschäftsbereich Dienstleistungen sowie der Start von SIA - international dazu geführt, dass einerseits Barbara Angehrn sowie Simona von Orelli ihre Anstellung im Geschäftsbereich Dienstleistungen des SIA weiterführen und neu Myriam Barsuglia als Leiterin des Fachbereichs SIA - international angestellt worden ist. Daniel Racine wird dabei die Exportunterstützung zugunsten der Mitglieder weiterführen.

## 4. Tätigkeitsbericht

### 4.1 Aktivitäten in der Schweiz

#### Generalversammlung / 25. April

Der Jahresbericht 2012 samt zugehörigem Abschluss sowie die Jahresprogrammierung und das Budget für 2013 wurden durch die 23 teilnehmenden Mitglieder grossmehrheitlich angenommen. Die wiederkandidierenden Vorstandsmitglieder wurden auf ein weiteres Jahr bestätigt, das rollend vorgesehene Präsidentenamt von Patrick Reymond auf Christoph Beer übertragen. Bezüglich des weiteren Betriebes der Exportplattform wurden die bestehenden Alternativen kurz erläutert (Integration in die SIA - International / Integration in Switzerland Global Enterprise / Weiterführung als selbständiger Verein, dies allfällig mit externer Fachstelle) und auf eine im Herbst abzuhaltende ausserordentliche Generalversammlung hingewiesen.

#### Ausserordentliche Generalversammlung / 24. September

In enger und intensiver Vorbereitungsarbeit mit dem SIA, sowohl in inhaltlicher wie auch in juristischer Hinsicht, wurde die ausserordentliche Generalversammlung termingerecht auf den 24. September einberufen. Der entsprechende Antrag auf eine Vollintegration in den SIA umfasste gleichzeitig die sich daraus ergebende, formelle Auflösung des Vereins ingenious switzerland. Nach eingehender Diskussion mit Voten, die einerseits der Logik des Unterfangens folgen konnten und andererseits eine gewisse Skepsis bezüglich der aktiven Anliegen der teilnehmenden Mitglieder zum Ausdruck brachten, wurden die Anträge des Vorstandes grossmehrheitlich angenommen. Dementsprechend wurde Christoph Beer als bevollmächtigter Liquidator des Vereins ingenious switzerland auf den 1.1.2014 eingesetzt. Die weiteren Schritte wurden umgehend eingeleitet, nämlich die Überarbeitung der Vertragswerke zwischen ingenious switzerland, dem SIA und Switzerland Global Enterprise sowie die Anmeldung ans Handelsregister zur Liquidation des Vereins ingenious switzerland.

#### Design - Koordination verschiedener Initiativen und Organisationen

Dank dem profilierten Einsatz von Pierre Keller, Mentor und vormaliger Direktor der weltweit anerkannten E-CAL (Hochschule für Kunst und Design Lausanne) kam die internationale Vernetzung, Sichtbarkeit und Offiziellität von ingenious switzerland für den Bereich des Design entscheidend voran. Die vom Design Preis Schweiz und ingenious switzerland einberufene Koordinationsrunde mit den relevanten Interessengruppen wie Pro Helvetia, Präsenz Schweiz, Swissnex und die Vertretung der Eidgenössischen Designkommission des BAK konnte 2013 mehrere Projekte anschieben: Unterstützung von Präsenz Schweiz für deren Projekt Schweizer Pavillon mit Erstanwendung in Sotschi, Unterzeichnung des Memorandum of Understanding mit der Japanese Design Promotion (JDP), Rahmenveranstaltungen zur Ausstellungstournee des Design Preis Schweiz in Peking und Schanghai.

#### Stadtentwicklung International – vier Podiumsdiskussionen in der Schweiz

2013 widmeten sich die Podiumsveranstaltungen von ingenious switzerland dem Thema Stadtentwicklung. Nach dem jeweiligen Input-Referat zu je einem exemplarischen, internationalen Beispiel diskutieren Vertreter aus Öffentlichkeit und Wirtschaft mit Mitgliedern von ingenious switzerland über die Komplexität der Aufgabenstellungen und gingen neuen Ansätzen nach, welche die Schweizer Planerbranchen effizient und innovativ auf ausländischen Märkten einbringen können. Dabei diente ein hierzu erarbeitetes Thesenpapier als roter Faden. Die Themen der vier Podiumsveranstaltungen behandelten Deutschland (München / Klaus Overmayr), China (Kunming / Hr. Danneker), die Mongolei (Ulam Baator / Daniel Kündig) sowie die Türkei (Istanbul / D. Tashkent). Allen Veranstaltungen gemeinsam war eine rege Teilnahme, die zu mehreren Neumitgliedern führte. Die Einbettung des jeweiligen Themas in die entsprechende aktive workgroup (Türkei) hat sich bewährt und soll weiterverfolgt werden, um die Teilnehmer unmittelbar zu relevanten Aufgaben und Personenkreisen heranführen zu können.

### **Inputveranstaltung zum Thema Internationalisierung in Basel / 16. April**

Die von der [Initiative Kreativwirtschaft Basel IKB](#) organisierte Veranstaltung 'Internationalisierung von Architekturdienstleistungen' konnte mit Vorträgen von namhaften Referenten, mitunter auch von Patrick Reymond (atelier oï / Vizepräsident ingenious switzerland) das Publikum mit handfesten theoretischen und praxiserprobten Auslandserfahrungen konfrontieren. Die präsentierten Erkenntnisse sollen für gezielte Weiterbildungen im Rahmen der workgroups und Weiterbildungskurse genutzt werden.

### **Weiterbildung**

Der dreitägige, mit SIA-Form entwickelte Kurs fand auch 2013 nicht genügend Teilnehmer zu dessen Durchführung. Entsprechend wurden sowohl der Rahmen wie auch dessen Inhalt von Grund auf neu überarbeitet und soll nun im 2014 neu ausgeschrieben werden unter 'Gemeinsam ins Ausland – Auftragsakquisition im Verbund'. Die sich für die Teilnehmer einer workgroup ergebenden Vorteile wie Zusammenlegung von Know-how und Netzwerken, Risikoverteilung und Aufwandminimierung, Sichtbarkeit und Offizialität sollen im 3-teiligen Kurs soweit geklärt sein, dass diese sich in Kenntnis der Sache für eine künftige aktive Teilnahme entscheiden können.

### **Aktualisierte Website / Newsletter**

Entsprechend der letzten Mitgliederumfrage hat ingenious switzerland seine Website verstärkt auf die Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichtet und die Bereiche Dienstleistungen, Märkte und Newsletter laufend aktualisiert. Eine Migration auf die homepage des SIA ist im ersten Quartal 2014 terminiert.

### **Kooperation HTW Chur – ingenious switzerland**

Mit dem Schweizer Institut für Entrepreneurship der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur ist ein 'letter of intent' unterzeichnet worden. Ziel ist es, gemeinsam unter dem Projekttitel: 'Entwicklung und Evaluation neuer Instrumente zur internationalen Markterschliessung und -bearbeitung im Dienstleistungssektor', Theorie und Praxis der durch ingenious switzerland entwickelten Methoden wissenschaftlich zu hinterlegen. Dabei haben sich fünf Mitglieder von ingenious switzerland zur Mitarbeit mit je einem Eigenleistungseinsatz von bis zu 150 Stunden bereit erklärt. Damit steht der Einreichung des KTI Gesuches auf Anfang 2014 nichts im Wege - was bei dessen Annahme zur Durchführung im 2014 / 2015 führen wird. Diese Studie ist in Absprache und mit der Unterstützung seitens der SIA - international für 2014 programmiert.

## **4.1.1 Branchenvernetzung**

Die Geschäftsstelle von ingenious switzerland war bis Ende 2013 beim SIA angegliedert und wurde konkret in den Bereichen Kommunikation, Finanzen sowie in der Administration vom SIA unterstützt. Ab dem 1.1.2014 werden die Tätigkeiten der Exportförderung in die neu startende Organisationseinheit 'SIA - international' eingebettet und unter dem Brand 'ingenious switzerland powered by SIA - international' weiterbetrieben.

Entsprechend profitierte ingenious switzerland auch dieses Jahr von der traditionell guten und operativen Vernetzung des SIA mit den Berufsverbänden von Architektur und Engineering, die trotz hoher Fragmentierung einen ausgeprägten Organisationsgrad aufweisen.

Ebenso ist die Positionierung sowie die Koordination innerhalb der Design - aktiven Institutionen weiter fortgeschritten, dies dank dem Einsatz des vom Vorstand von ingenious switzerland beauftragten Pierre Keller für die Unterstützung der Vernetzung mit den designaffinen Akteuren sowie unseres Vizepräsidenten Patrick Reymond. Auch wenn auf Bundesebene die Designförderung neu strukturiert wird, ist für ingenious switzerland der Einbezug der Designer in den aktiven workgroups von vitalem Interesse. Dieser integrierte Ansatz trägt zum umfassenden Leistungsangebotsmix bei und ermöglicht die Designerprodukte als attraktive Türöffner zu nutzen, da sie so oftmals die Ziele und Positionen der Dienstleistungsangebote prägend auf den Punkt bringen.

Die Partnerschaft mit [swiss-architects.com](#) und [world-architects.com](#) hat nebst der erhöhten Sichtbarkeit im Internet und der erfolgreichen Bewerbung der Podiumsveranstaltungen zu einem gelungenen Auftritt an der Exporeal in München geführt (siehe Kap.2). Zusätzlich profitieren unsere Mitglieder von 50% Rabatt bei der Aufschaltung ihres Porträts auf den beiden Plattformen, was einen zusätzlichen Mehrwert für eine Mitgliedschaft bei ingenious switzerland darstellt. Über eine Weiterführung dieser Zusammenarbeit wird SIA - international Anfang 2014 verhandeln.

Zusammen mit der Lignum (Dachorganisation Schweizer Wald- und Holzwirtschaft) konnte ingenious switzerland das gemeinsam entwickelte Konzept zur workgroup 'high tech timber' (siehe Kap.4.2) in die Tat umsetzen.

#### 4.1.2 Service Offerings

##### Workgroups

Zu Details der einzelnen workgroups: siehe Marktaktivitäten (Kap.4.2 - 4.4). An dieser Stelle erfolgt nur eine Uebersicht zu den einzelnen Workgroups mit deren aktuellem Status

Brasilien	8 Teilnehmer	aktiv
Deutschland	5 Teilnehmer	aktiv
Frankreich	3 Teilnehmer	aktiv
UK / high tech timber	5 Teilnehmer	aktiv
Türkei	20 Teilnehmer	aktiv
Mongolei	5 Teilnehmer	aktiv
Japan	6 Teilnehmer	aktiv
Singapur	2 Teilnehmer	aktiv
Spanien	2 Teilnehmer	nicht aktiv

**total 9 workgroups mit 56 Teilnehmer**

##### Weiterbildung

siehe Markt Schweiz (Kap. 4.1)

##### Website / Newsletter

siehe Markt Schweiz (Kap. 4.1)

#### 4.1.3 Stakeholdermanagement

Mit folgenden Stakeholdern hat ingenious switzerland im Jahr 2013 zielführend zusammengearbeitet, weitere Angaben sind in den einzelnen Länderreports (Kapitel 4.2 - 4.4) direkt aufgeführt.

Organisation	Zweck	Zusammenarbeit
<b>Medien</b>		
swiss-architects.com Internetplattform mit eigenem, wöchentlichen Newsletter	Mitgliederakquisition und Image	<ul style="list-style-type: none"> <li>Integration und Sichtbarkeit von ingenious switzerland Mitgliedern in den Unternehmensprofilen von swiss-architects.com</li> <li>operatives Verhältnis zu den wichtigsten Redakteuren und Journalisten</li> <li>Präsenz von ingenious switzerland mit eigenem Profil (sog. 'Boilerplate' mit Verlinkungen)</li> <li>gemeinsame Auftritte und Podiumsveranstaltungen</li> </ul>
Blickwinkel (neu ab 2014: Managementmagazin) zweimonatliche Fachzeitschrift des SIA für Firmenmitglieder	Kommunikation zu bestehenden und potentiellen Firmenmitgliedern	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im 'Exportblog' werden in jeder Ausgabe Länderinformationen, Interviews und Kommentare zu Erfahrungen im Dienstleistungsexport einzelner Mitglieder publiziert</li> </ul>

<p>Tec 21 wöchentliche Fachzeitschrift an alle SIA-Mitglieder</p>	<p>wichtige Branchenzeitschrift für Architektur &amp; Engineering</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>dank direktem Zugang zur Redaktion der SIA-Seiten im Tec21 ist der entsprechende Kommunikationskanal für ingenious switzerland verfügbar</li> </ul>
<p><b>Berufsverbände und Vereine der drei Branchen</b> (siehe Kapitel 4.1.1)</p>		
<p><b>Öffentliche Verwaltung</b></p>		
<p>Präsenz Schweiz (EDA)</p>	<p>setzt die Strategie des Bundesrates zur Schweizer Landeskommunikation um</p>	<p>Projektpartnerschaft zwecks Realisierung eines 'swiss mobilehouse', stärkt ingenious switzerland's Sichtbarkeit und dessen Offizialität Koordination innerhalb der Focus-Gruppe</p>
<p>Hochschulen Swissnex Eurosearch</p>	<p>Abstimmung und Zusammenarbeit in einzelnen Zielmärkten</p>	<p>gegenseitiger Informationsaustauschzeit keine gemeinsamen Projekte</p>
<p>Swiss Business Hubs (SBH)</p>	<p>Kooperationen zu Marktfragen, lokalen Netzwerken und Organisation gemeinsamer Aktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung Switzerland Global Enterprise bei entsprechenden, gemeinsamen Zielmarkt- und/oder Branchenanlässen (Lateinamerika-Brasilien / Frankreich)</li> <li>Zusammenarbeit mit T. Therweiden (SBH-UK) im Rahmen der workgroup 'high tech timber'</li> <li>Zusammenarbeit mit T. Foerst (SBH-Brasilien) im Rahmen der workgroup Brasilien</li> <li>Unterstützung durch R. Zbinden (SBH-Japan) im Rahmen des Austausches ingenious switzerland - Japan / Korea</li> <li>Abstimmung von Aktivitäten im Markt Frankreich mit P. Jaquier (SBH-Paris), zB. Seminar Bourges</li> <li>Abstimmung von Aktivitäten im Markt Nordamerika mit M. von Walterskirchen / N. Lauer (SBH-Chicago)</li> <li>Direktproduktion von Plattformdienstleistungen in Singapur mit M. Offedu (SBH-Singapore) bis Mitte 2013</li> </ul>
<p>Schweizer Botschaften / Konsulate</p>	<p>Anlaufstelle für lokale Netzwerke Koordination / Unterstützung von Auftritten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vernetzung anlässlich des 'urban laboratory' in Warschau (April 2013)</li> <li>Die Folgeveranstaltung zu „Imperfection – Swiss Positions“ am Schweizer Konsulat in Istanbul (März 2013) bildet eine weitere Wegmarke für ingenious switzerland und dessen workgroup</li> </ul>

#### 4.1.4 Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise

Die Zusammenarbeit zwischen der Switzerland Global Enterprise und ingenious switzerland ist operativ und zielführend. Auch geht die Unterstützung im Integrationsprozess in die SIA - international reibungslos vonstatten. Die Differenzierung der Ziele und Methoden der Marktunterstützung zwischen Dienstleistungen und Produkten stösst auf wachsende Akzeptanz.

#### 4.1.5 Zusammenarbeit mit anderen Exportplattformen

Die operative Zusammenarbeit mit den anderen Exportplattformen ist problemlos, kollegial und unterstützend. Mit dem angebahnten Projekt in Brasilien (siehe. Kap.4.4) sind weitere Schritte in der Zusammenarbeit mit cleantech switzerland vorgezeichnet. Mit Medtech Switzerland bestehen wenige Schnittstellen, es erlaubt dafür umso mehr den Erfahrungstransfer von Methoden und Märkten. Insbesondere wurde der Aufbau des World Medtech Forum als Format für eine mögliche Aussenwirtschaftstagung der Planerbranchen evaluiert.

### 4.2 Aktivitäten in Europa

#### UK / workgroup High Tech Timber in London / 19. Nov.

Mit dem Auftritt der High Tech Timber workgroup an der Schweizer Botschaft in London fand ein intensiver und für die fünf teilnehmenden Firmen wertvoller Arbeitszyklus in der workgroup ihren Höhepunkt. Mit dem eigens für diesen Auftritt gefertigten Mock-up wurde der Weg in die Zukunft des Holzbaus einem sorgfältig ausgewähltem Publikum aus Architekten, Generalunternehmern und Bauherren sowie Behörden, Universitäten und Verbänden vorgeführt. Mögliche Geschäftsanbahnungen mit den rund 60 identifizierten Teilnehmern der Veranstaltung werden nun direkt von den workgroup Mitgliedern überprüft und nachgefasst.. Der grosse Aufwand konnte dank der tatkräftigen Unterstützung seitens der Lignum und des Swiss Business Hubs sowie mit Beiträgen von Sponsoren und der MPK sowie wesentlichen Eigenleistungen der workgroup - Teilnehmer bewältigt werden. Damit ist der Grundstein gelegt für weitere matching - Stationen im Jahr 2014.

#### Deutschland / ingenious switzerland an der Expo Real in München / 7.- 9. Okt.

Mit PSA Publishers / www. swiss architects, den Partnern von ingenious switzerland wurde gemeinsam eine Standpräsenz an der Exporeal aufgebaut, das Planern und Architekten als Basisstation für gutes Networking an dieser, sich vorwiegend an Investoren wendenden Messe diente. Der durch Holzer Kobler (Mitglied bei ingenious switzerland) gestaltete Stand wurde rege benutzt und ist dank dessen Erfolg auch für 2014 vorgesehen. Am 8. Oktober moderierte Daniel Racine eine vollbesetzte und prominent bestückte Podiumsdiskussion zum Thema 'Qualitätskriterien guter Stadtentwicklung'.

#### Deutschland / workgroup Design - IMM Köln 2014

Eine Teilnahme an der IMM 2014 wurde durch die fünf Teilnehmer der Auflage 2012 nach eingehender Prüfung sowie des Versuchs der Einbindung weiterer Vertreter der Schweizer Design Szene auf einen möglichen Auftritt im Jahr 2015 verschoben.

#### Frankreich

Von der 2012 entstandenen workgroup werden zurzeit die sich stellenden Opportunitäten mit Hassani Keller Architekten als aktive Teilnehmer wahrgenommen., Die thematische und organisatorische Unterstützung einer geplanten Studienreise in die Schweiz einer grössere Bauherrenvereinigung (AMO) zu Themen der Wohngenossenschaften und des Novartis Campus wurden an die Hand genommen. Ebenso wurde in Zusammenarbeit mit dem Swiss Business Hub in Paris ein gemeinsamer Auftritt von Fachleuten mit zwei unserer Mitglieder zu den aktuellen Themen von Energie und Bau an einem Seminar des Technopole Bourges im Januar 2014 vorbereitet.

### **Türkei / 'Imperfection - Swiss Positions' in Istanbul / 15. März**

Die Erstveranstaltung 'Imperfection - Swiss Positions' mit der Unterstützung des Schweizer Konsulats in Istanbul von November 2012 förderte die Vernetzung mit Schlüsselpersonen der türkischen Bauszene. Darauf aufbauend hat Dolmus Architekten als Mitglied von ingenious switzerland mit Wurzeln in Istanbul eine Kooperation zwischen der Fachhochschule Luzern (HSLU) und der Technischen Hochschule Istanbul aufgebaut und einen workshop für türkische Architekturstudenten aufgegleist. Die Resultate des Seminars wurden am 15. März an einer von ingenious switzerland mitgetragenen Veranstaltung präsentiert sowie anlässlich einer weiteren, durch das Schweizer Konsulat organisierten Reception vor Vertretern der Bauszene gezeigt.

### **Türkei / Start der workgroup Türkei**

Aufgrund des regen Interesses am Markt Türkei und den ermutigenden Veranstaltungen vor Ort fand am 30. April bei dolmus Architekten in Luzern das Kick-off für die workgroup Türkei mit 10 Teilnehmern statt. Die auf 20 Mitglieder gewachsene workgroup wurde im Herbst aufgeteilt und auf drei verschiedenen Ziele und Themen ausgerichtet (Healthcare / Hospitality / Mobility), dies um deren effizientes Vorgehen unterstützen zu können. Ein Zusammenführen dieser Teilgruppen zwecks der Erarbeitung einer gemeinsamen Matchingveranstaltung vor Ort wird im ersten Quartal 2014 erfolgen.

### **Spanien / workgroup 'Nachhaltige Gebäudesanierung'**

Auf Anregung des Schweizer Architekturbüros Garraux Carrera Arquitectes und zwei weiteren Büros mit Sitz in Barcelona prüfte ingenious switzerland die Eröffnung einer workgroup mit Schweizer Know-how zur nachhaltigen Gebäudesanierung. Aus Kapazitätsgründen der Geschäftsstelle sowie der noch nicht konkretisierten Vorgehensweise der interessierten Parteien wurde von einer neuen workgroup abgesehen.

### **Polen / Urban Laboratory in Warschau / 11. – 14. April**

Mit vier Veranstaltungen zu 'öffentlicher Raum / Architekturwettbewerb / preisgünstiger Wohnungsbau / Energieeffizienz' vor vollen Sälen (je 300 Besucher) fand die Erstaufgabe des 'Urban Laboratory' - Polnisch-Schweizerische Stadtwerkstatt in Warschau statt. Dank der Unterstützung der Schweizer Botschaft, dem 'Hochparterre' und dem polnischen Architektenverband SARP nahm eine illustre Schweizer Delegation von Planern teil, die auch seitens von ingenious switzerland als Partner unterstützt wurden. Eine ins Auge gefasste workgroup Polen wurde aus Kapazitätsgründen der Geschäftsstelle auf 2014 verlegt,

## **4.3 Aktivitäten in Asien**

### **Singapur / Milani Design und Design Investment Anfang März 2013 in Singapur**

Die beiden im Rahmen der workgroup aktiven Designunternehmen besuchten Singapur mit dem Ziel, ihre Dienstleistungen im Bereich Transportdesign anzubieten. Initialzündung hierzu bildete eine Anfrage an ingenious switzerland seitens des ortsansässigen Industriedesign-Unternehmens Orcadesign. M. Offeddu, Vertreterin der Exportplattform am Swiss Business Hub in Singapur bis Mitte 2013, organisierte Sondierungstreffen mit relevanten Beteiligten wie Regierungsbehörden, Eisenbahngesellschaften und Herstellern (Milani Design) sowie kommerziellen und privaten Fluggesellschaften (Design Investment). Damit sind erste konkrete, weiterführende Kontakte entstanden.

### **Japan / Kick-off der workgroup Japan / 25. Sept.**

Anfangs September 2013 unterzeichnete ingenious switzerland, vertreten durch Pierre Keller und Patrick Reymond in Tokyo das genehmigte Memorandum of Understanding mit dem Japan Institute of Design Promotion zur Festigung des Austauschs und der Erleichterung der Geschäftsanbahnung zwischen den beiden Ländern. Die geleistete Vorarbeit und die guten Voraussetzungen (2014 werden 150 Jahre diplomatische Beziehungen Schweiz-Japan gefeiert) führten einerseits zu einer erfolgreichen (genehmigten) Projekteingabe an Switzerland Global Enterprise für 2014 sowie zu einer Kick-off Sitzung der workgroup Japan mit sechs teilnehmenden Firmenvertretern statt. Die weitere Ausgestaltung der Aktivitäten ist auf das erste Quartal 2014 terminiert.

### **Korea / Seoul**

Dem Engagement von drei Mitgliedern von ingenious switzerland aus aktuellem Anlass ist es zu verdanken, dass erste aktive Konturen einer workgroup in Korea entstanden sind: burckhardtpartner als Wettbewerbsgewinner zum Neubau der Schweizer Botschaft in Seoul, Studio Petz als Beauftragte eines Designworkshops für eine koreanische Autofirma sowie Lamoth Rasoeta Soh als Gewinner des Swiss Solar Award 2013 wollen ihre nächsten Schritte auf den koreanischen Markt hin in einer workgroup koordinieren und in Absprache mit der Botschaft zur Grundsteinlegung oder alternativ zur Rohbauvollendung eine Matchingveranstaltung anordnen.

### **Indien / Symposium on architecture, design and engineering in New Delhi / 13. – 15. Nov.**

Die umsichtige Projektinitiative des Schweizer Botschafters in Indien unterstützte ingenious switzerland in Kooperation mit der Schweizerisch-Indischen [Handelskammer](#). Zusammen mit dem SIA und weiteren Schweizer Vertretern gaben sowohl der Anlass in Delhi wie derjenige in Mumbai konkrete Perspektiven, um mit einer möglichen workgroup diesen riesigen Markt anzugehen. Entsprechend wurde eine erfolgreiche (genehmigte) Projekteingabe an Switzerland Global Enterprise für 2014 ausgearbeitet.

### **Vietnam / Indonesien / Wirtschaftsmission von Bundesrat Schneider-Ammann / 24. - 28. Okt.**

Dank der Teilnahme unseres Vizepräsidenten Daniel Kündig an der Wirtschafts- und Wissenschaftsmission konnten die Exportförderungsmöglichkeiten der Planerdienstleistungen in diese Staaten mit grossen Binnenmarkt und in Indonesien mit einer wachsenden Mittelstandsschicht evaluiert werden. Gespräche mit Vertretern der Regierung und der Ministerien zur Aktivierung der Verhandlungen über die Freihandelsabkommen und Themen wie Urheberrecht und nachhaltiges Entwickeln und Bauen standen im Fokus. Ein erhebliches Marktpotential besteht für die Mitglieder von ingenious switzerland vor allem in den Bereichen Tourismus- und Destinationsentwicklung ('Hospitality'), Erschliessung und Aufbau der Infrastrukturen, Abfall- und Wassermanagement im Verbund mit cleantech switzerland Angeboten. In Vietnam und Indonesien behindern jedoch eine gesetzlich restriktiv geregelte Marktzulassung den Zugang für Architekten.

### **Mongolei / workgroup Mongolei - Barilga- Baumesse in Ulam Baator**

Aufbauend auf den Erfolgen der bisherigen Auftritte von 'swissmade mongolia' bestehend aus 5 Mitgliedern von ingenious switzerland wurde eine weitere Teilnahme an der Barilga-Baumesse in Ulam Baator vorbereitet und der entsprechende MPK Antrag erfolgreich gestellt. Mangels dem Erreichen der Teilnehmerlimite innerhalb der gesetzten Frist musste die Veranstaltung seitens ingenious switzerland jedoch abgesagt werden.

## **4.4 Aktivitäten in Amerika**

### **Brasilien / konsolidiert unterwegs nach São Paulo**

Die seit 2012 bestehende workgroup mit 8 teilnehmenden Firmen hat als 'Prototyp' der Exportplattform einen langen Trackrecord in wechselnden Zusammensetzungen und mit ausführlichen Vorarbeiten zu einer den gemeinsamen Auftritt darstellenden Broschüre zu den angebotenen Dienstleistungen. Nachdem nun HC. Angele von Ernst Basler & Partner dank deren Beteiligung an der brasilianischen Ecogeo - Gruppe direkt vor Ort ist, wurden die Möglichkeiten des brasilianischen Marktes gründlich aufgearbeitet, was in einer ausführlichen und erfolgreichen Projekteingabe für 2014 an Switzerland Global Enterprise führte. Unter der Titel 'services and products in cooperation - added value in project acquisitions for a totally renewable Brazil in 2050' sollen die vorgesehenen Massnahmen im 2014 realisiert werden.

## 4.5 Zielerreichung / KPI

Die beiden Messgrössen bilden die Mitgliederzufriedenheit sowie die direkt generierten Einnahmen.

### 4.5.1 Übersicht KPI und Zielwerte

#### KPI 1 Mitgliederzufriedenheit

Die Mitgliederzufriedenheit wurde angesichts der beschlossenen Integration in die SIA - international auf Ende 2013 nicht mehr erhoben, wird aber im Rahmen der regelmässigen Befragungen durch den SIA auch in Zukunft weitergeführt werden. Das Gerüst der Abfragen wird dementsprechend erweitert werden.

Die im Vorfeld und an der ausserordentlichen Generalversammlung vom September gemachten Äusserungen seitens der Mitglieder im Direktkontakt mit den Vorstandsmitgliedern und/oder der Geschäftsstelle erlauben es jedoch, ein verlässliches Bild der Mitgliederzufriedenheit wiederzugeben, nämlich:

- a Die aktiven, an workgroups teilnehmenden Firmen haben eine hohe Identifikation zur Plattform und deren Methodik entwickelt. Das wird auch durch deren intensivem Engagement belegt.
- b Thematisch wurde der Wunsch auf vermehrte Pflege der Aspekte der Finanzierung von internationalen Grossprojekten zur Erleichterung der eigenen Positionierung wiederholt geäussert.
- c Am Übergang zur Integration in die SIA - international wurden nebst der grundsätzlichen Akzeptanz dieser Überführung auch kritische Bemerkungen laut, die auf die Grössenverhältnisse der beiden Vereine zielte. Es wurden Befürchtungen geäussert zum möglichen Verlust der kurzen Wege und Abschlussprozesse, der persönlichen Betreuung sowie der Agilität zur Wahrnehmung sich ergebender Opportunitäten.

#### KPI 2 Einnahmen

<b>Vergleich Budget / Einnahmen 2013</b>		alle Angaben in CHF, nicht konsolidiert		
Einnahmen	Budget Ertrag Teilnehmer	IST	Budget Ertrag Sponsoren	IST
<b>Schweiz</b>				<b>0</b>
Messen	5'000	0	0	0
Kurse	10'000	0	0	0
int. Management / design as a tool				
Dienstleistungen	25'000		0	0
Mitgliederbeiträge	35'000	36'000	0	0
Plattformpartner / Komm.	0		25'000	
Frankreich	0	0	5'000	0
Deutschland	0	0	5'000	0
Türkei	0	0	5'000	0
Singapur	0	0	10'000	0
Japan / Korea / Indonesien	0	0	10'000	0
Mongolei	25'000	0	80'000	0
Brasilien	0	0	5'000	0
Opportunitäten/UK	0	0	20'000	21'400
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>100'000</b>	<b>36'000</b>	<b>165'000</b>	<b>21'400</b>
	100%	36%	100%	13%

- 2013 generierte ingenious switzerland rund 80% weniger Einnahmen als ursprünglich budgetiert, somit wurde KPI 2 schlecht erfüllt.
- Bei den meisten Posten kam es teils zu erheblichen Abweichungen. Ursache dafür sind nicht durchgeführte oder nicht zustande gekommene aber budgetierte Anlässe. Dies betrifft ua. den Lehrgang internationales Management, das Baumesse-Projekt Mongolei und diverse weitere Events.
- Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen sind ziemlich genau wie budgetiert.
- Die vorgesehenen neuen Preisstrukturen für die angebotenen Dienstleistungen wurden auf 2014 verschoben und werden im Rahmen von SIA - international erarbeitet und kommuniziert
- Im Rahmen der workgroup High Tech Timber wurde nebst der Projektunterstützung seitens der MPK im Umfang von 18 000 CHF einerseits Sponsoring im Umfang von rund 20 000 CHF erzielt, sowie ein Volumen an Eigenleistungen der Teilnehmer von rund 30 000 CHF erbracht.

## 5. Tätigkeitsrechnung

### 5.1 Tätigkeitsrechnung Exportplattform

#### Vergleich Budget / Ausgaben 2013

alle Angaben in CHF, nicht konsolidiert

Aktivitäten	Budget 2013		Rechnung 2013	
	Anteil %	Total	Anteil %	Total
Schweiz	15%	160'000	23%	203'000
Frankreich/Italien/Österreich	6%	60'000	2.5%	20'000
Deutschland/UK/Türkei	9%	90'000	11.5%	100'000
Singapur/Japan/Korea/China/ Vietnam	13%	130'000	21.5%	186'000
Mongolei	17%	175'000	1.5%	14'000
Amerika/Brasilien/Chile/Kol.	6%	60'000	2.5%	21'000
div. Opportunitäten/Märkte	6.5%	65'000	10%	80'000
Geschäftsstelle	7.5%	75'000	6.5%	53'000
Verein	2%	20'000	1.5%	13'000
Präsidium Vorstand	12%	125'000	13%	116'000
Werbung/Marketing	6%	60'000	6.5%	56'000
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>100%</b>	<b>1' 020'000</b>	<b>100%</b>	<b>862'000</b>

### 5.2 Erläuterungen zur Mittelverwendung Exportplattform

#### Erläuterungen zu den grössten Abweichungen zwischen Budget und effektiven Ausgaben

- Schweiz  
Der Mehraufwand ist auf die intensivierte Unterstützung der Designaspekte in der Plattfortmätigkeit (Koordinationsrunde 'Focus / Einsatz P. Keller / Zusammenarbeit und Unterstützung Design Preis Schweiz) zurückzuführen.
- Singapur / Japan / Korea / China / Vietnam  
Die Unterzeichnung des Memorandum of Understanding in Japan, die beschlossene partnerschaftliche Begleitung des Design Preis Schweiz auf dessen Extratour in Peking und Schanghai im Rahmenprogramm, sowie die Teilnahme an der Delegationsreise in Vietnam führte zu den nichtbudgetierten Mehrausgaben.
- Mongolei  
Die Absage der Teilnahme an der Baumesse Barilga in Ulaan Baator erklärt die grosse Abweichung zum Budget..
- Übertrag auf neue Rechnung  
Bis Ende 2013 wird ein Übertrag von rund 55'000 CHF für Aktivitäten in das erste operative Rechnungsjahr 2014 als Teil von SIA - international vorgenommen, dies nach Abzug aller abgegrenzten Kosten für die ordnungsgemässe Liquidation des Vereins ingenious switzerland.

## 6. Schlussfolgerungen

### 6.1 Chancen und Risiken

Die Beurteilung der Chancen und Risiken durch den Vorstand und die Geschäftsstelle stellt sich wie folgt dar:

#### Chancen

- Mit der operativen Eingliederung der Plattformaktivitäten in die SIA - international sind die Dienstleistungen für die Planerbranchen längerfristig zielkonform und gut aufgehoben.
- Die in der Auslandstrategie des SIA formulierten verbandspolitischen Ziele im internationalen Kontext unterstützen die unternehmerischen Exportbemühungen und bieten hierzu komplementäre Synergien.
- Die personelle Besetzung des neu zu bestellenden Fachrates Internationales sowie die neue Aufgabenverteilung der SIA - international sind gut für die vielfältigen Kommunikations- und Dienstleistungsaufgaben.
- Die gefestigte Ausrichtung der Dienstleistungen der Plattform sowie die entsprechenden Formate und zugehörigen Rollen von Mitgliedern, Geschäftsstelle und den weiteren Partnern bilden das solide Rahmenwerk der zukünftigen Tätigkeiten. Ebenso bildet dieses die Basis für eine vertrauensvolle Partner- und Sponsorenakquisition zur entscheidenden Erhöhung des Eigenfinanzierungsgrades der Marktaktivitäten.
- Der umsichtige Aufbau weiterer Dienstleistungen sowie die Integration des aktiven Matchings in Ergänzung zur Auslandstrategie des SIA wird den Schlüssel zu zukünftigen Erfolgen der Exportförderungsaktivitäten bilden.

#### Risiken

- Der Sicherung der weiteren, dem Auftrag und den gesetzten Zielen entsprechenden Unterstützung seitens der Öffentlichkeit für die erbrachten Leistungen ist hohe Priorität einzuräumen.
- Das Aufgehen in eine grosse Organisation wie der SIA darf nicht auf Kosten der Beweglichkeit und Schlantheit der Organisation zur Wahrnehmung sich bietender Opportunitäten gehen.

### 6.2 Schlussfolgerungen

- ingenious switzerland powered by SIA international startet sowohl operativ wie auch strategisch aus einer guten Position.
- Ziel von ingenious switzerland powered by SIA international ist es, im Jahr 2014 die organisatorische Überführung im Rahmen von SIA international in eine langfristig gesicherte und verlässliche Zukunft zu meistern und die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen (Eigenfinanzierungsgrad) hierzu stetig und massvoll zu steigern.

## Anhang 1 / Mitgliederliste per 31.12.2013

### Deutschweiz

Alterne Licht AG  
Amstein + Walthert AG  
Architecture Life sagl  
atelierducret  
Baumschlager Eberle St. Gallen AG  
Ben Huser  
Beutler Künzi Stutz  
Blaser Architekten AG  
Blue Architects  
BSA FAS  
Burkhalter Sumi Architekten  
CH Soluções Empresariais Ltda.  
Christian Müller Architects  
christophe marchand design  
Conetswiss AG  
Création Baumann AG  
customfuture SA  
Daniel Hunziker Design Works  
deltaZERO sa  
dolmus Architekten  
Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG  
Eco Engineering Rosalia Leykauf  
Edy Toscano AG  
el hassani & keller architectes  
Emch & Berger Bern AG  
Ernst Basler + Partner  
Ernst Schweizer AG  
Exhibition Doctors  
Felix Jacques Frey Architekt ETH/SIA  
FTC Fischer Timber Consult  
Garraux Carrera architectes  
GLAESER WOGG AG  
Graber Pulver Architekten AG  
gus wüstemann architects  
Helsinki Zürich Office  
Hochschule Luzern - Technik & Architektur  
Holzer Kobler Architekturen  
Hosoya Schaefer Architects AG  
HRS International Ltd.  
Huber Development  
IBG Ltd.  
IDA 14  
IHT Rafz Ingenieurbüro GmbH  
ingenious switzerland c/o SIA  
Intep - Integrale Planung GmbH  
Iria Degen Interiors  
Irion Möbelsystem AG  
Isabel Bürgin  
IUB Engineering AG  
kämpfen für architektur ag

KESSINGER Architektur und Gestaltung GmbH  
KMDcc Consultants for Creative Economy Projects

Kohl & Partner (Schweiz) GmbH  
Lamoth Raoseta Soh Architekten GmbH  
Lauber Ingenieure für Holzbau & Bauwerkserhalt  
LICHTPROJEKTE Christian Deuber  
Lombardi Engineering Ltd.  
Marazzi + Paul Architekten AG  
maurusfrei:partner AG  
Meyer-Hayoz Design Engineering AG  
milani design & consulting AG  
Momentum Design  
monoplan AG  
mundi consulting ag  
Nüesch Development AG  
Nüssli (Schweiz) AG  
OOS AG  
oromano ag  
plan77 GmbH  
Pöyry Schweiz AG  
ProjX management GmbH  
QuintessentiaLiving by Arthur Rooks  
Raumstatt Studio  
rd2b  
Retailpartners AG  
RIBAG Licht AG  
Russotti & Sonderegger architetti associati  
schindlersalmerón  
SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
SMC Management Contractors SA  
spillmann echsle architekten ag  
SPOOT GmbH  
SSG SwissSpaGroup AG  
Stücheli Architekten AG  
studioPEZ  
Swiss Circle  
Swiss Design Transfer c/o InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ  
Swiss Engineering STV / UTS  
swissmade Ltd  
SWISSROPE Lauber Seilbahnen  
Switzerland Global Enterprise  
THISMADE  
Todt Gmür + Partner AG  
UC'NA  
USIC (Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen)  
Vehovar & Jauslin Architektur AG  
Wirthensohn AG  
wissenspark AG  
Yves Ebnöther Industrial Design  
ZMIK GmbH / Spacial Design  
Zürcher Hochschule der Künste ZhdK  
Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG  
Zwimpfer Partner AG

## Welschschweiz

### Firma

Adrien Rovero Studio  
Antoine Bordier Design Co.  
Archibrand Evolution SA  
Atelier a+a  
Atelier d'architecture 3BM3 SA  
atelier oi-sa  
BG Ingénieurs Conseils SA  
BIG-GAME sarl  
Burckhardt+Partner SA  
Cramer + Cramer Sarl  
Creabeton Matériaux AG  
CSD ENGINEERS SA  
Design Investment Sàrl  
ECO-logements SA  
Eric Tilbury  
Fabric | CH  
HEIG-VD  
IttenBrechtbühl  
Karakas & Français SA  
LRS architectes sarl  
MAURO TURIN ARCHITECTES  
Natural Le Coultre S.A.  
OPAN concept Neuchâtel SA  
OXAND Sàrl  
Pont12 architectes sa  
Pont12 architectes sa  
RDR Richter-Dahl Rocha et Associés Architectes SA  
rigot+riebe engineering sa  
Rivolta Architectures Sàrl & Parnters  
SB technique SBt sàrl  
Stéphanie Cantalou  
T ingénierie SA  
TL CONSULTING SAGL  
TRANSITEC Ingénieurs-Conseils SA  
Urbaplan  
Lorenzo Tedeschi  
JODAR + PARTNERS SA, mobility & urban planning  
Gabriela Kappeler  
Belma Balci  
Zoe Georgiou  
Thomas Vermeulen

## Anhang 2

Mehr Werte - über das Verhältnis von Quantität und Qualität

### Stadtentwicklung international: Fünf Thesen aus aktuellem Anlass

#### A Akteure

*Die Legitimationsbasis der Akteure einer Stadtentwicklung wird vielfältiger werden (müssen).*

- Politische Prozesse ohne breite Abstützung in der Öffentlichkeit (Stichwort ‚Demokratie‘) können die Stadtentwicklung längerfristig nicht nachhaltig beeinflussen.
- Ad hoc – Legitimität durch partizipative Prozesse in überschaubarem Rahmen werden zunehmend das Machbare abstecken müssen.
- Die Betroffenen werden sich vermehrt als Beteiligte der Entwicklungsprozesse einbringen wollen / müssen und dafür eine erhöhte Identifikation mit ihrem Umfeld eingehen.

#### B Rechtlicher Rahmen

*Die Eigentumsvielfalt und deren Entwicklungspotenzial wird zunehmend von ‚Global Playern‘ erdrückt.*

- Der sich verhärtende Gegensatz von Öffentlichem Raum und Infrastruktur als Aufgaben der Öffentlichkeit versus Immobilien als Finanzanlage bremst die Weiterentwicklung urbaner, vielfältiger Strukturen.
- Genossenschaften als Bindeglied zwischen Privateigentum und Öffentlichkeit werden an Einfluss gewinnen (müssen), um Entwicklungen von Gentrifizierung und ‚gated communities‘ entgegenzuhalten.
- Der rechtliche Rahmen und insbesondere die Ausgestaltung des Planungs- und Bodenrechts hat weitreichende Folgen und muss mit den Stadtentwicklungsprozessen mithalten können.

#### C Prozess

*Chaos-Piloten werden die Masters of Masterplans (Planungsprozesse) ergänzen oder ersetzen.*

- Die Trägheit gewachsener Stadtstrukturen („hardware“) und dessen Kontext kann mit der Komplexität und Schnelligkeit der Veränderungsprozesse („software“) nicht Schritt halten.
- Top-Down Prozesse werden von bottom-up Bewegungen überrannt, Planung wird in drängenden Schritten vermehrt zu einer coaching-Aufgabe.
- Welche Elemente und Instrumente werden als Meccano der Stadtentwicklung zukünftig gebraucht? (Planungsinstrumente, Entscheidungswege, Einflussgrößen etc.)

#### D Umwelt

*Kreisläufe müssen zunehmend lineare Prozesse ersetzen.*

- Nachhaltige Entwicklungen bezüglich Mobilität, Ressourcenverbrauch und –erhalt (Energie, Ernährung, Wasser, Gesundheit, Rohstoffe, Recycling etc.) können nur in Kreisläufen bestehen.
- Monokulturen (in ‚software‘ wie in ‚hardware‘) zersetzen die stabilisierende Diversität und behindern die langfristige Entwicklung von urbanen Zentren.
- Urban Farming, Trinkwasserproduktion aus Klimatisierungsprozessen, dezentral produzierte erneuerbare Energien und weitere technische Innovationen können / müssen ihren Beitrag leisten.

#### E Kultur

*Die unverwechselbare Identität jeden Ortes ist Voraussetzung zur Entfaltung der eigenen Biografie*

- Identität, sowohl individuell wie auch als Abbild der Gemeinschaft ist Voraussetzung erfolgreicher Integration quantitativer Entwicklungen (Zuwanderung, Urbanisierung etc.)
- Design und Handwerk, Architektur und Gestaltung sowie alle Facetten des Kulturlebens sind tragende und sichtbare Elemente jeder Identitätsbildung.
- Ebenso erfordert das städtische Gefüge mit seinen Räumen und dessen Kontext angemessener Pflege, Rücksicht und umsichtiger Weiterentwicklung des Bestandes.

und immer die Frage

Wo und wie resp, mit welchen Mitteln können unsere Mitglieder wertvermehrend eingreifen, unterstützen, coachen, lernen?